

Bellinger Imbiss brennt der Ofen ab

Von Denny Kleindienst

Gerade einmal einen Tag war ein Ofen im Bellinger Holzofenimbiss im Einsatz, dann wurde er durch einen Brand zerstört.

BELLING. Drei Jahre lang waren die beiden Öfen nicht mehr in Nutzung, die sich in einem Anbau neben dem Holzofenimbiss in Belling befinden. Am Samstag wur-

den sie erstmals wieder angemacht. Es war Schulanfang und viel Andrang zu erwarten. Imbissinhaber Ralf Hegenbarth sagt, er hatte eine gute Menge Fleisch bestellt. Wildschwein, Schweinekeule und Broiler wurden dann in den wieder in Betrieb genommenen Öfen zubereitet.

„Als wir kurz nach 19 Uhr gegangen sind, waren die Öfen nicht mehr so heiß“, sagt Hegenbarth. Der Inhaber

ging nach Hause. Vier Stunden später gaben ihm dann Nachbarn Bescheid, dass der Nebengebäude brennt. Sie hatten auch die Feuerwehr gerufen. Als Hegenbarth am Imbiss ankam, kamen die Flammen schon aus dem Dach. „Ich habe einen Schlauch angeschlossen und darauf gehalten“, sagt er. Die Tür habe er geschlossen gelassen, damit es keine Verpuffung gibt. Durch die bald darauf ein-

treffenden Feuerwehren aus Belling, Pasewalk, Blumenhagen und Jatznick wurde der Brand gelöscht. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf circa 10 000 Euro.

Wie der Brand in dem Nebengebäude entstand, ist noch unklar. Nach ersten Erkenntnissen brach das Feuer im Innenbereich aus. Ralf Hegenbarth hat auch keine Erklärung, wie das passieren konnte. Er sagt, die Öfen

selbst sind aus nicht brennbarem Material und isoliert. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Durch die Staatsanwaltschaft wurde ein Brandursachenermittler eingesetzt.

Am Hauptgebäude des Bellinger Holzofenimbisses ist kein Schaden entstanden. Tags darauf lief der Imbiss bereits wieder, und die Gäste konnten mit frischen Backwaren versorgt werden.



Der Schaden ist enorm.

FOTO: DENNY KLEINDIENST